

# 38. Sitzung des Standardisierungsausschusses – per Videokonferenz

## Verabschiedet

Mittwoch, 2. Dezember 2020, 11:00-13:00 Uhr  
Donnerstag, 3. Dezember 2020, 11:15-15:15 Uhr

## Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bayerische Staatsbibliothek	Herr Dr. Ceynowa (TOP 3)
Bayerische Staatsbibliothek	Frau Dr. Sommer
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg	Herr Dr. Goebel
Bibliotheksverbund Bayern	Herr Dr. Hohoff (bis TOP 4b)
Deutsche Nationalbibliothek	Herr Scholze
ekz Bibliotheksservice GmbH	Herr Seeger (bis TOP 8b)
Gemeinsamer Bibliotheksverbund	Herr Diedrichs
Hessisches Bibliotheks-Informationssystem	Herr Risch
Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Frau Dr. Schomburg (Vorsitz)
Informationsverbund Deutschschweiz	Herr Urech
Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg	Frau Rusch (bis TOP 8b)
Kultusministerkonferenz (für das Öffentliche Bibliothekswesen)	Frau Dr. Gerlach
Die Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH	Herr Mag. Hamedinger
Sächsisches Staatsarchiv	Frau Dr. Wettmann

Schweizerische Nationalbibliothek	Herr Aliverti
SLSP AG	Herr Küssow (ab TOP 5)
Staatsbibliothek zu Berlin	Herr Altenhöner (bis TOP 8b)
Vertretung für das Öffentliche Bibliothekswesen	Herr Budjan
Ständiger Gast (für das Öffentliche Bibliothekswesen)	Frau Ambrosi
Ständiger Gast (für das Öffentliche Bibliothekswesen)	Frau Köster
Ständiger Gast (für das Öffentliche Bibliothekswesen)	Frau Untiedt

## Entschuldigt

Kultusministerkonferenz (für das Wissenschaftliche Bibliothekswesen)	Frau Balta
-------------------------------------------------------------------------	------------

## Deutsche Nationalbibliothek

Frau Behrens	Arbeitsstelle für Standardisierung
Herr Heuvelmann (TOP 1-2, 4-8)	Fachbereich IT Informationsinfrastruktur
Frau Junger	Fachbereich Erwerbung und Erschließung
Herr Kett	Arbeitsstelle für Standardisierung
Herr Leinen (TOP 3)	Fachbereich IT Informationsinfrastruktur
Frau Pfeifer (TOP 4a)	Fachbereich Erwerbung und Erschließung
Frau Polak-Bennemann	(TOP 1-2, 4-8)Fachbereich IT Informationsinfrastruktur
Frau Röschlau (Protokoll)	Arbeitsstelle für Standardisierung

## Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Protokoll der 37. Sitzung des Standardisierungsausschusses am 3. Juli 2020
3. Überlegungen zur Erweiterung des STA | Vorarbeiten der UAG Neuausrichtung [Thema für den 2. Dezember 2020]
4. Projekt 3R für DACH-Bibliotheken
  - a. Bericht über die weitere Planung zum Erschließungshandbuch
  - b. Projekt DACH-Dokumentationsplattform
5. Zusammenarbeit mit dem dbv
  - a. Neue Vertretungen der ÖBs im STA

6. Berichte aus den Gremien und Arbeitsgruppen
  - a. Bericht aus der FG Erschließung und den internationalen RDA-Gremien
  - b. Berichte aus den Sonderarbeitsgruppen und der gemeinsamen Plattform aller Arbeitsgruppen
  - c. Bericht aus der FG-Datenformate; inkl. Stand MARC/RDA Working Group und BIBFRAME
  - d. Bericht aus dem GND-Ausschuss
7. Berichte zu regulären Themen
  - a. Kooperative Erschließung im DACH-Raum
8. Organisation
  - a. Kündigungsschreiben des IDS zum 31. Dezember 2020
  - b. Antrag von SLSP AG auf Mitgliedschaft im STA
  - c. Einrichtung einer neuen Sonderarbeitsgruppe AG Provenienzerschließung
9. Verschiedenes
  - a. Sitzungstermine  
Nächste Sitzung am 8. Juli 2021

## Unterlagen

Die Unterlagen wurden laufend ab dem 6. November 2020 im Wiki des Standardisierungsausschusses eingestellt und über die Mailingliste angekündigt.

## 1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung

Frau Schomburg, die Vorsitzende des Standardisierungsausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 38. Sitzung. Aufgrund der Corona-Pandemie muss die Sitzung virtuell durchgeführt werden.

Begrüßt werden Frau Ambrosi und Frau Untiedt, die neuen Vertretungen der öffentlichen Bibliotheken im Standardisierungsausschuss. Herr Küssow von der SLSP AG wird erst später an der Sitzung teilnehmen können.

Entschuldigt ist Frau Balta (KMK).

Als Gäste nehmen Frau Pfeifer und Herr Heuvelmann von der Deutschen Nationalbibliothek teil.

Mit 16 anwesenden Mitgliedern ist der Standardisierungsausschuss laut Geschäftsordnung (§ 10) beschlussfähig.

In der letzten STA-Sitzung im Juli 2020 wurde ein Extratermin zum Komplex „Überlegungen zur Erweiterung des STA“ verabredet. Der 2. Dezember dient ausschließlich diesem, als TOP 3 in der Tagesordnung benannten Punkt.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen. Es gibt keine Ergänzungen.

## 2. Protokoll der 37. Sitzung des Standardisierungsausschusses am 3. Juli 2020

Der Protokollentwurf der 37. Sitzung wurde am 20. August an die Mitglieder des Standardisierungsausschusses versandt. Die bis zum Ablauf der Rückmeldefrist am 17. September eingegangenen Änderungswünsche sind übernommen worden. Das Protokoll wird mit den Änderungen einstimmig verabschiedet.

## 3. Überlegungen zur Erweiterung des STA | Vorarbeiten der UAG Neuausrichtung

In der vergangenen STA-Sitzung im Juli 2020 hatte man sich verständigt den TOP „Überlegungen zur Erweiterung des STA“ auf die nächste Sitzung zu vertagen und sich mit mehr Zeit diesem Thema zu widmen. Daher wurde vereinbart, die Sitzung um einen Tag, um den 2. Dezember, zu erweitern.

Mit Blick auf die Öffnung der GND und die generelle Ausweitung der spartenübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich der Regelwerke, Formatstandards sowie des Aufbaus spartenübergreifender Dienste und Infrastrukturen soll der Zuschnitt des Standardisierungsausschusses und des GND-Ausschusses überdacht werden.

Dabei sollen beide Gremien mit Blick auf die Aufnahme neuer Partner und Vertretungen der neuen Communitys weiterentwickelt werden, um die wachsende Vielfalt an Interessengruppen abzubilden und der bestehenden Realität z. B. in den Sonderarbeitsgruppen gerecht zu werden. Sie sollen dennoch sowohl bei übergreifenden, aber gerade auch in der Klärung Community-spezifischer Abstimmungsprozesse effizient, handlungsfähig und wirksam bleiben. Die Herausforderung besteht darin, eine angemessene Struktur für eine zunehmend polyzentrische Welt aufzubauen. Für diesen Prozess möchte man sich die dafür notwendige Zeit nehmen.

Als Plattform für den Diskussionsaustausch dient die eigens dafür gegründete „UAG Neuausrichtung STA“, die sich im Vorfeld der Sitzung bereits zweimal getroffen hat und die offen ist für alle Mitglieder des STA.

In den Treffen der UAG Neuausrichtung wird die Erweiterung mit Blick auf sparten-übergreifende Themen als schrittweiser Prozess begriffen. Dazu sollen zunächst die konkreten Fachthemen und die damit verbundenen Erwartungen bezüglich einer spartenübergreifenden Zusammenarbeit ermittelt werden. Die GND wird hierbei als gesetztes Thema angesehen. Um ins Gespräch zu kommen wird die AFS einen Fragebogen an potentielle Partner versenden, der als Entwurf für die Sitzung vorgelegt wurde.

In einer Präsentation stellt Herr Kett den bisherigen Diskussionsstand vor, die unter anderem in der dafür eingerichteten Unterarbeitsgruppe geführt wurde, vor.

Ziele:

- Stärkung des STA als Netzwerk und als politische Einflussgröße in spartenübergreifenden Themen und als Lobby für die Bedeutung von Standards, Metadaten und semantischer Vernetzung im Kulturbereich,
- gleichzeitiger Erhalt bzw. Ausbau seiner Wirksamkeit bzgl. der praktischen Durchsetzung auch Community-spezifischer Regelungen

- auch sollte die Struktur ökonomisch und bedarfsgesteuert sein und bestehende Netzwerke konstruktiv ergänzen, nicht aber doppeln.
- Der Aufwand zur Teilnahme am STA (2 Präsenztreffen p.a.) sollte durch die Erweiterung im Wesentlichen gleichbleiben.

Zur Veranschaulichung liegen ausgehend von diesen Anforderungen erste Organisationsmodelle vor. Als Impuls dient das Schaubild der ersten strukturellen Überlegungen der gerade gegründeten GND-Interessengruppe Archiv. Bei den im Schaubild verwendeten Begrifflichkeiten handelt es sich um Arbeitstitel.

Es schließt sich eine Diskussion an, in der unterschiedliche Fragestellungen benannt und aufgegriffen werden. Kontrovers besprochen wird unter anderem die Frage, wie groß die organisatorischen Veränderungen ausfallen müssen, um eine angemessene Partizipation anderer Communities zu gewährleisten. Das vorgestellte Modell der Organisationsstruktur wird in dieser Hinsicht von einigen als überkomplex und tendenziell dysfunktional wahrgenommen. Auch die Begrifflichkeit der „Gesamtversammlung“ wird diesbezüglich kritisiert. Als Alternative wird vorgeschlagen, den STA strukturell beizubehalten und um weitere Vertretungen aus anderen Sparten zu erweitern. Dem wird entgegengehalten, dass der vorgestellte Entwurf mit Blick auf eine flexible Skalierbarkeit entstanden sei, aber auch mit wenigen weiteren Beteiligten gut funktioniere. Die Struktur solle eigene Räume für die Abstimmung über sparten-übergreifende Themen und bibliotheks-spezifische Themen schaffen.

Insgesamt sehen es die Mitglieder des STA als richtig an, die nächsten Schritte zu gehen und im Bereich Archive und Museen zu erweitern. Hierzu soll die UAG verschiedene Alternativen ausarbeiten und gegenüberstellen. Bezüglich des vorgestellten Entwurfs ist das Zusammenspiel der verschiedenen Gruppen näher zu definieren. Wo würden darin welche Themen verhandelt und an welcher Stelle würden Beschlüsse gefasst? Wer würde final entscheiden und was würde bei divergierenden Beschlüssen passieren? Wo sind fachthematische Schnittmengen?

*Da man mit Blick auf die Erweiterung des STA noch am Anfang steht, wird die UAG Neuausrichtung von den Mitgliedern des STA beauftragt, das Modell effizient weiterzuentwickeln und die Entscheidungswege aufzuzeigen. Dazu soll auch eine Museumsvertretung eingeladen werden. Herr Goebel und Herr Kett übernehmen die Vermittlung. Der vorbereitete Fragebogen dient dabei als Türöffner und soll auch den GND-Bedarf aufzeigen. Auch wird über die Organisation eines gemeinsamen Workshops nachgedacht. In weiteren Treffen der UAG Neuausrichtung soll an der Fortentwicklung des Modells gearbeitet werden und dieses dem gesamten STA erneut vorgelegt werden. Herr Ceynowa hat im Anschluss an die kontroverse Diskussion zur Erweiterung und Neuorganisation des STA die kritischen Punkte in einem Papier „Fragen zu den Überlegungen der UAG zur Erweiterung des STA“ aus seiner Sicht zusammengeführt und mit E-Mail vom 29.12.2020 (17:33 Uhr) an Frau Schomburg mit der Bitte um Weiterleitung an den STA übersandt. Dieses Papier sollte in der weiteren Diskussion in UAG und STA Berücksichtigung finden.*

## 4. Projekt 3R für DACH-Bibliotheken

### a. Bericht über die weitere Planung zum Erschließungshandbuch

Zum weiteren Vorgehen im Projekt „3R für DACH-Bibliotheken“ fand am 27.10.2020 eine Sondersitzung des STA statt, in dem das von der FG Erschließung vorgelegte Konzept für ein Erschließungshandbuch einschließlich der Dokumentation mit Wikibase grundsätzlich befürwortet wurde. Die Projektleitung wurde darin aufgefordert, mit der detaillierten Planung der nächsten

Arbeitsschritte zu beginnen und die ersten Ergebnisse hierzu im Rahmen des Projektberichts für die heutige STA-Sitzung vorzulegen. Der vorliegende Protokollentwurf der Sondersitzung wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

Ein Bericht mit den ersten Ergebnissen zur detaillierten Planung der nächsten Arbeitsschritte, inklusive der Ressourcenplanung, liegt für die Sitzung vor. Frau Pfeifer (DNB) als Projektleiterin nimmt an der Sitzung teil. Ab Februar 2021 kann mit der Erstellung der Texte für das Erschließungshandbuch in Arbeitsgruppen begonnen werden. Dabei organisieren sich die Bearbeitenden in 2er-Teams; diese können für die jeweiligen Umsetzungsphasen variieren. Somit ist eine flexible Mitarbeit in den jeweiligen 2-monatigen Umsetzungsphasen möglich. In den Planungsübersichten wird mit einem Ende der Arbeiten, einschließlich der Nacharbeiten im Herbst /Winter 2022 gerechnet.

Die Mitglieder des Standardisierungsausschusses befürworten die für die Sitzung vorgelegte Vorgehensweise im Grundsatz. Dabei soll engmaschig, nach jedem Planungsschritt (2-Monats-Schritte), wie in der vorgelegten Planung vorgesehen, informiert werden. Das Projekt soll spätestens Ende 2022 beendet sein.

Zunächst soll die Planung für das erste Halbjahr 2021 aufgenommen werden. Für einen guten Projektstart ist die Erfahrung der Kolleginnen und Kollegen der FG Erschließung gefragt, weshalb diese gebeten werden, sich in der ersten Umsetzungsphase im 1. Halbjahr 2021 verstärkt einzubringen. Eine entsprechende Umfrage dazu soll bald erfolgen.

Darüber hinaus wird in einzelnen Verbänden bzw. Institutionen darüber nachgedacht, Externe hinzuziehen. Die Vorbereitungsgruppe innerhalb der FG Erschließung wird dazu Kriterien ausarbeiten. Auch die Idee Werkverträge zur Unterstützung für redaktionelle Zuarbeiten abzuschließen wird weiterverfolgt.

Die offizielle Kommunikation zum Projekt soll nach der nächsten Webkonferenz der FG Erschließung Ende Januar 2021 beginnen.

Die Mitglieder des STA danken alle am Projekt Mitarbeitenden herzlich für die bereits geleistete Arbeit.

Folgender Beschluss wurde einstimmig gefasst:

Die Mitglieder des Standardisierungsausschusses nehmen das vorgelegte Konzept und die Arbeitsplanung für das Projekt „3R-DACH für Bibliotheken“ zur Kenntnis und stimmen grundsätzlich dem weiteren Vorgehen zu. Bis Ende Januar 2021 soll eine belastbare Planung für das erste Projekthalbjahr vorliegen. Eine Evaluation der Arbeitsfortschritte erfolgt innerhalb des Projekts in 2-Monats-Schritten und jeweils zur nächsten Sitzung des STA. Die Ressourcenplanung für die Mitarbeit der Kolleginnen und Kollegen aus den Mitgliedsinstitutionen des STA in der FG Erschließung wird in Kürze aufgenommen. Die mögliche Einbindung von Externen erfolgt erst in einem zweiten Schritt. Einer Gesamtprojektlaufzeit bis spätestens Ende 2022 wird zugestimmt.

## b. Projekt DACH-Dokumentationsplattform

Ein Bericht zum Projekt DACH-Dokumentation liegt vor. Nach Abschluss der Anforderungserhebung und der technischen Evaluation stehen nun der Abschluss der Konzeptentwicklung und die Planung der Umsetzung im Blickpunkt des Projekts. Die technische Umsetzung der Dokumentation wird in weiten Teilen von der AfS übernommen. Die Erarbeitung der fachlichen Vorlagen erfolgt im Bereich des Erschließungshandbuchs durch das parallel laufende Projekt.

## 5. Zusammenarbeit mit dem dbv:

### a. Vertretung der ÖBs im STA und Kommunikationsfluss

Frau Ambrosi und Frau Untiedt, die beiden neuen Vertretungen der öffentlichen Bibliotheken im STA, werden herzlich begrüßt. Im Vorfeld hatten Gespräche mit dem Deutschen Bibliotheks-Verband (dbv) und der Geschäftsstelle des STA für eine stärkere Beteiligung der öffentlichen Bibliotheken am STA stattgefunden.

Frau Untiedt, von der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen, Hamburg nimmt für die Sektion 1 des dbv teil. Sie ist die Nachfolge von Herrn Nolte, der aus dem STA ausgeschieden ist.

Frau Ambrosi, von der Stadtbibliothek Bruchköbel, nimmt für die Sektion 3B des dbv teil. Sie ist auch die Vorsitzende der Sektion 3B.

## 6. Berichte aus den Gremien und Arbeitsgruppen

### a. Bericht aus der FG Erschließung und den internationalen RDA-Gremien

Im Bericht sind die aktuellen Informationen zu RDA, RDA DACH sowie EURIG und IFLA enthalten, ebenso die Informationen zur Einrichtung der neuen Sonderarbeitsgruppe Musik, die in der Sommersitzung des STA beschlossen wurde.

#### RDA

Am 15. Dezember 2020 wird der letzte Meilenstein innerhalb des internationalen 3R-Projekts erreicht. Die Beta-Version des RDA Toolkit wird an diesem Tag zur offiziellen Version des Standards RDA. Dieses Datum ist nicht mit der Abschaltung des ursprünglichen Toolkit verbunden, auch muss keine neue Lizenz erworben werden. Das Toolkit steht zunächst weiter zur Verfügung und bleibt vorerst in allen Anwendergemeinschaften die Grundlage für die Katalogisierung in der Praxis. Die Verhandlungen über das Abschalten des ursprünglichen Toolkit werden vom RDA Board und dem RSC gemeinsam durchgeführt. Es gibt bislang keine Planung hierzu.

#### RDA DACH

Aufgrund der aktuellen Planung für die Anpassungsarbeiten im deutschsprachigen Raum schlägt die Fachgruppe Erschließung vor, auf eine vollständige deutsche Übersetzung der RDA zu verzichten. Davon nicht betroffen ist die RDA Registry die fast vollständig übersetzt ist und in Kürze veröffentlicht werden soll. Darüber hinaus wurden bereits relevante Guidance Chapters der neuen RDA übersetzt.

*Der Empfehlung der FG Erschließung, auf eine vollständige deutsche Übersetzung der RDA zu verzichten, folgen die Mitglieder des Standardisierungsausschusses einstimmig.*

## EURIG

Die Mitglieder der EURIG beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit den Anpassungsarbeiten für das neue RDA Toolkit wobei die Herangehensweise sehr unterschiedlich ist. Einzelne Communitys haben ihre Anpassungsprojekte ausgesetzt. Dies geschieht zum einen aus wirtschaftlichen Gründen, zum anderen weil zunächst mit vorhandenen Regelwerken weitergearbeitet werden soll. Andere Anwendergemeinschaften sind mit ihren Anpassungsarbeiten fortgeschritten. Aber auch neue Anwender bereiten die Implementierung intensiv vor und versuchen, die neuen Konzepte umzusetzen.

## IFLA

Im Bereich der Standardisierung arbeitet die Arbeitsstelle für Standardisierung (AfS) intensiv in der International Federation for Library Associations and Institutions (IFLA) mit. Dies gilt für die Aktualisierung des IFLA Standards Procedures Manual im Committee on Standards, die Überarbeitung der International Cataloguing Principles (ICP) in der Cataloguing Section sowie die Überarbeitung und Neuorientierung der International Standards Bibliographic Description (ISBD) in der ISBD Review Group.

Die IFLA ISBD RG plant im kommenden Jahr einen ersten Entwurf für einen am IFLA Library Reference Model angepassten Namespace für die ISBD auf der Manifestationsebene vorzulegen.

## b. Berichte aus den Sonderarbeitsgruppen und der gemeinsamen Plattform aller Arbeitsgruppen

Es liegen die Berichte aller Sonderarbeitsgruppen und der gemeinsamen Plattform aller Arbeitsgruppen vor.

### Alte Drucke

Die Arbeit am Standardvokabular wurde fortgesetzt. Die ersten Begriffe der Sammlung neuer Formangaben wurden, soweit sie Alte Drucke betreffen, durchgesehen und kommentiert.

### Audiovisuelle Ressourcen (AV Ressourcen)

In der AG AV Ressourcen, vor Oktober 2020 AG AV Medien, standen die Arbeiten in den Arbeitspaketen Modelle/Standards, Normdaten/Vokabulare und Evaluierung/Best Practices im Vordergrund.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und internationale Vernetzung nahm die AG AV Ressourcen auf Einladung der Online Audiovisual Catalogers (OLAC) an der virtuellen Konferenz OLAC 2020 zum 40. Jubiläum der OLAC teil und stellte am 16. Oktober 2020 das Thema „Audiovisual resources in the German speaking community in der Session Lightning Talk in einem vorab produzierten 5minütigen Kurzvideo vor.



## Bild

Die Arbeit der AG Bild wurde überwiegend im Wiki der DNB fortgeführt.

Im Bereich der Zusammenarbeit ist die AG Bild nach wie vor an Absprachen mit den Sonderarbeitsgruppen, mit den Fachgruppen, mit dem GND-Ausschuss und dem Projekt GND4C interessiert. Wichtig für das Weiterführen der Arbeiten ist weiterhin, dass Bildvokabulare in die GND einfließen können und Beziehungen erweitert werden können.

## Handschriften

Im Berichtszeitraum fanden keine Treffen der AG Handschriften statt. Leider mussten aus verschiedenen Gründen auch die Arbeiten an den Themenschwerpunkten ausgesetzt werden, sollen aber zu Beginn des nächsten Jahres zügig aufgenommen werden.

Themenschwerpunkt der Gruppe sind:

- (1) Der Normdatensatz „Schriftdenkmal“ und die GND
- (2) Konzeption einer Erfassungshilfe für mittelalterliche Handschriften
- (3) RDA und Handschriften: Application Profile auf dem Niveau des Kulturobjektdokuments

[Anm.: Die AG Handschriften hat sich am 1. Februar 2021 getroffen und konkrete Schritte zur Weiterarbeit an den oben genannten Themen vereinbart.]

## Künstlerbücher

In den Telefonkonferenzen, ging es um die Frage der Terminologie. Da es bei Künstlerbüchern oft schwierig ist, eine Definition zu finden, die sowohl der Kunstwissenschaft als auch dem Gebrauch in den einzelnen Sammlungen gerecht wird, wird das Ziel eine Terminologie zu entwickeln, die innerhalb der GND Verwendung finden kann, fortgesetzt.

## Gemeinsame Plattform aller AGs

Dem Austausch und der Kommunikation der Arbeitsgruppen untereinander dient die gemeinsame Plattform aller Arbeitsgruppen. Leider mussten auch hier die Arbeiten vollständig in den Wiki-Bereich und auf Webkonferenzen verlegt werden. Eine längere gemeinsame Webkonferenz zur Abstimmung aller Themen ist für Februar 2021 geplant. Der Bericht ist in der Unterlage zu TOP 6a „Bericht aus der Fachgruppe Erschließung“ nachzulesen.

## Expertenteam RAVI (ET RAVI)

Im Berichtszeitraum hat das ET RAVI in regelmäßigen Videokonferenzen gearbeitet. Einen Schwerpunkt der Tätigkeit bildete die Arbeit an einzelnen Modulen für das neue Regelwerkskonzept. Es wurde beschlossen, sogenannte Templates / Eingabemasken für einzelne Modularten wie z. B. die Erfassung von Normdaten anzulegen. Dadurch wird nicht nur die einheitliche Vorgehensweise bei der Erstellung und Bearbeitung einzelner Module gewährleistet, sondern auch eine zukünftige Versionierung vereinfacht. Einen zweiten Schwerpunkt der Arbeit des Expertenteams bildeten Überlegungen zur Festlegung des theoretischen Rahmens für das neue Regelwerk.

Die Diskussion zu diesen konzeptionellen Fragen, insbesondere nach dem theoretischen Gerüst (wie z. B. ISO und DIN-Normen, IFLA LRM) sowie zu Granularität und Spezifität von Erschließung und Erschließungsmethoden wird das Expertenteam in einer zweitägigen Webkonferenz Mitte Dezember führen.

## c. Bericht aus der FG Datenformate; inkl. Stand MARC/RDA Working Group und BIBFRAME

Herr Heuvelmann (DNB) berichtet, dass die MARC/RDA Working Group ihre Arbeit in wöchentlichen Treffen fortgesetzt hat. Die neuen Felder 335 für den "Extension Plan" und 881 für die "Manifestation Statements" sind Bestandteile des im November 2020 erscheinenden Updates 31 zur MARC-Dokumentation. Die beiden im Sommer 2020 im MARC Advisory Committee diskutierten Themen "Mode of Issuance" und "Type of Binding" wurden jetzt als Anträge formuliert.

Die Mitte August 2020 entworfenen „Empfehlungen zur Abbildung von Open Access und Lizenzangaben in MARC 21“ werden in der Deutsche Nationalbibliothek angewendet. Die Felder 506, 510, 540 und 542 werden ab Februar 2021 in ihren MARC-Titeldaten-Lieferungen erstmals verwendet, entsprechende Ankündigungen und Testdaten sind zur Verfügung gestellt worden.

## d. Bericht aus dem GND-Ausschuss

### GND-Ausschuss/GND-Betrieb

Im September 2020 ist die virtuelle Gesprächsreihe der GND-Partner zu verschiedenen Themen rund um die Öffnung und Weiterentwicklung der GND gestartet. Die Gesprächsreihe soll die Möglichkeit eröffnen über Konzepte zur Öffnung und Modernisierung der GND zu sprechen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf ganz konkreten Entwicklungsschritten, die seitens der GND-Zentrale zeitnah angegangen werden sollen.

### Projekte und Kooperationen

#### *ORCID DE*

Seit der ersten Novemberhälfte 2020 gibt es mehr als 10 Millionen ORCID iDs, somit haben in Deutschland mehr als 200.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eine ORCID iD.

Im Juli 2020 konnten nach Abgleichsverfahren weitere 20.000 ORCID iDs in GND-Personendatensätze eingespielt werden, Ende November 2020 folgt eine weitere Einspielung von knapp 10.000 ORCID iDs aus dem Claiming der Open-Access-Datenbank BASE. Nach der Einspielung wird bei mehr als 100.000 GND-Personendatensätzen eine ORCID iD angegeben.

#### *GND meets Wikibase*

Im Projekt GND meets Wikibase wurde die Zusammenarbeit mit dem Dienstleister professional.Wiki aufgenommen. Ziel ist es, mit den so gewonnenen zusätzlichen Ressourcen, die

circa neun Millionen GND-Datensätze in einer Wikibase-Instanz zu importieren und eine erste Ansicht für die geplante DACH-Dokumentationsplattform zu erstellen.

### *GND4C*

Der Folgeantrag für die zweite Projektphase ist eingereicht und befindet sich derzeit in der Begutachtung. Die zweite Phase soll in der ersten Jahreshälfte 2021 beginnen.

Im September 2020 hat ein Workshop der Projektpartner, fast allen Fachstellen und der Servicestelle der DDB sowie den künftigen GND-Agenturen stattgefunden. Skizziert wurde dort der mögliche Workflow von der Datenaufbereitung einer Kultureinrichtung über den Abgleich der Daten mit der GND bis zur Weitergabe in die DDB.

### *GNDCon II am 7. und 8. Juni 2021*

Für den 7. und 8. Juni 2021 ist die zweite GNDCon geplant. Zur verbesserten Planungssicherheit unter den Covid19-Vorzeichen wird die Veranstaltung digital stattfinden.

### *GND-Website*

Der Launch der GND-Website wird voraussichtlich Anfang 2021 stattfinden. Auf der neuen GND-Website soll möglichst umfassend über die angestoßenen Veränderungen im Zuge der Öffnung der GND und neue Offerten zum Mitmachen informiert werden. Die Website wird künftig in sechs Bereichen informieren und zu vertiefenden Angeboten weiterleiten.

*Ihren besonderen Dank an die Gremien und Arbeitsgruppen möchten die Mitglieder des STA an dieser Stelle aussprechen. Auch dass es unter den schwierigen Corona-Bedingungen gelungen ist, die Arbeit in den aufgesetzten Formen weiterzuführen.*

## 7. Berichte zu regulären Themen

### a. Kooperative Erschließung im DACH-Raum

Dieser regelmäßige TOP wurde in der Initiativgruppe Kooperativen Erschließung und Informationsversorgung vereinbart.

Am 18. September 2020 fand ein virtuelles Treffen der DNB mit den TU9-Bibliotheken statt, um die Kontakte und eine Zusammenarbeit im Bereich der Erschließung naturwissenschaftlicher Medienwerke weiter auszuloten. Dabei ging es um kooperative Inhaltsererschließung und Culturegraph und um Kooperationen im Bereich der maschinellen Erschließungsverfahren (Projekt EMa, Erschließungsmaschine der DNB und um das Toolkit Annif der finnischen Nationalbibliothek). Ein Open Source Toolkit wie beispielsweise Annif könnte als gemeinsame Kooperationsbasis dienen. Im Bereich der kooperativen Inhaltsererschließung und Nutzung von Culturegraph wäre die Entwicklung eines Pilotprojekts für die verteilte inhaltliche Erschließung und den Austausch der IE-Daten für ingenieurwissenschaftliche Dissertationen denkbar.

Die TU9 ist die Allianz führender Technischer Universitäten in Deutschland: RWTH Aachen, Technische Universität Berlin, Technische Universität Braunschweig, Technische Universität

## 8. Organisation

### a. Kündigungsschreiben des IDS zum 31. Dezember 2020 | Abschied Herr Urech

Die Kündigung der Mitgliedschaft des IDS im Standardisierungsausschusses, der Mitgliedschaft und Funktion einer Agentur in der GND-Kooperative sowie der Mitgliedschaft als koordinierender Partner im D-A-CH-Konsortiums zum 31.12.2020 liegt vor. Mit der Einstellung des Regelbetriebs und der Auflösung des IDS werden die Aufgaben zukünftig von der SLSP AG übernommen. Herr Urech, der Leiter des IDS wird zum 31. März 2021 in den Ruhestand gehen.

*Die Mitglieder des Standardisierungsausschusses nehmen das Kündigungsschreiben mit Bedauern entgegen und danken für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Herrn Urech, dem Leiter des IDS und langjährigen Mitglied im Standardisierungsausschuss wünschen sie alles Gute und viel Freude mit der neu gewonnenen Zeit.*

[Anm. der Geschäftsstelle: Das Antwortschreiben wurde am 17. Dezember 2020 versandt.]

### b. Antrag von SLSP AG auf Mitgliedschaft im STA

Mit Schreiben vom 14. August 2020 ist der Antrag auf Mitgliedschaft bei der Geschäftsführung des Gremiums eingegangen. Die Swiss Library Service Platform (SLSP AG) beantragt die Mitgliedschaft im Standardisierungsausschuss bei der Deutschen Nationalbibliothek. Ebenso die Mitgliedschaft und Funktion einer Agentur in der GND-Kooperative sowie die Mitgliedschaft als koordinierender Partner im DACH-Konsortium RDA Toolkit.

Mit diesem Antrag möchte die SLSP AG die gute Tradition der Zusammenarbeit im deutschsprachigen Raum, wie sie der IDS gelebt hat, auch für ihre angeschlossenen Bibliotheken weiterführen. Als Vertreter von SLSP im STA wird Herr Küssow an den Sitzungen teilnehmen.

Folgender Beschluss wurde einstimmig gefasst:

Die Mitglieder des Standardisierungsausschusses stimmen dem Antrag von SLSP AG auf Mitgliedschaft einstimmig zu.

Die SLSP AG wird über diesen Beschluss von der Arbeitsstelle für Standardisierung informiert und gleichzeitig aufgerufen die Vertretung von SLSP im Standardisierungsausschuss und für die Experten- und Arbeitsgruppen zu benennen. [Anm. der Geschäftsstelle: Ein entsprechendes Schreiben wurde am 10. Dezember 2020 versandt.]

### c. Einrichtung einer neuen Sonderarbeitsgruppe (AG Provenienzerschließung)

Die Überlegungen eine Sonderarbeitsgruppe Provenienzerschließung zu gründen werden vorgestellt.

Bislang werden Regelungen zur Erschließung von Provenienzmerkmalen mit der GND außerhalb der STA-Gremien im Rahmen der dbv-Kommission Provenienzforschung unter der Leitung von Frau Dr. Scheibe bearbeitet.

Die Sonder-AG als breiter aufgestelltes Gremium soll Erschließungsfragen und Fragen zur Datenmodellierung behandeln, um den dringend notwendigen verbundübergreifenden, aber auch spartenübergreifenden Austausch von Provenienzdaten weiter zu entwickeln und zu vereinfachen.

Folgender Beschluss wurde einstimmig gefasst:

Die Mitglieder des Standardisierungsausschusses stimmen einer spartenübergreifenden Einrichtung einer Arbeitsgruppe für Provenienzerschließung im Rahmen der Sonderarbeitsgruppen zu und bitten um eine Arbeits- und Zeitplanung bis zur nächsten Sitzung.

## 9. Verschiedenes

### a. Sitzungstermine

Nach erneuter Absprache findet die nächste Sitzung des STA am 8. Juli 2021 als virtuelle Sitzung statt. Der ursprünglich vorgesehene Termin, 1. Juli 2021, wird gestrichen.

Mit einem Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmerschließt die Vorsitzende die Videositzung um 15:15 Uhr.

Vorsitzende  
Dr. Silke Schomburg

Protokoll  
Edith Röschlau